

Über die englische Küstenartillerie, 1910-1940

Einführung

In der folgenden Beschreibung liegt der Schwerpunkt auf den freiwilligen Artillerieeinheiten, die während dieser Zeit an der Besetzung der englischen Küstenverteidigung beteiligt waren.

Die Küstenartillerie



Royal Garrison Artillery, Territorial Force, c. 1911.

Nach Zeichnung von Richard Caton Woodville.

Von Quelle 1.

Die englische Küstenartillerie bestand teils aus Einheiten der regulären Armee, teils aus freiwilligen Einheiten, ab 1908 Territorial Force 1).

Die Unterabteilungen der Küstenartillerieeinheiten wurden Kompanien genannt. Der Kompaniechef war normalerweise ein Major, der einen Hauptmann als Stellvertreter und drei Leutnants als Zugführer hatte.

Die Größe der Kompanien variierte je nach den Befestigungen, die eine bestimmte Kompanie zu bemannen hatte, bestand jedoch normalerweise aus 160 Mann.

Der Schütze im Vordergrund trägt die dunkelblaue Paradeuniform der Royal Garrison Artillery (RGA), die in der Territorial Force auch die Ausgangsuniform der Soldaten war. Im Hintergrund die Artilleristen, die die Flugschrift bemannen - möglicherweise eine 6-Zoll-BL-Küstenverteidigungskanone - trägt stattdessen die khakifarbene Felduniform Modell 1902.



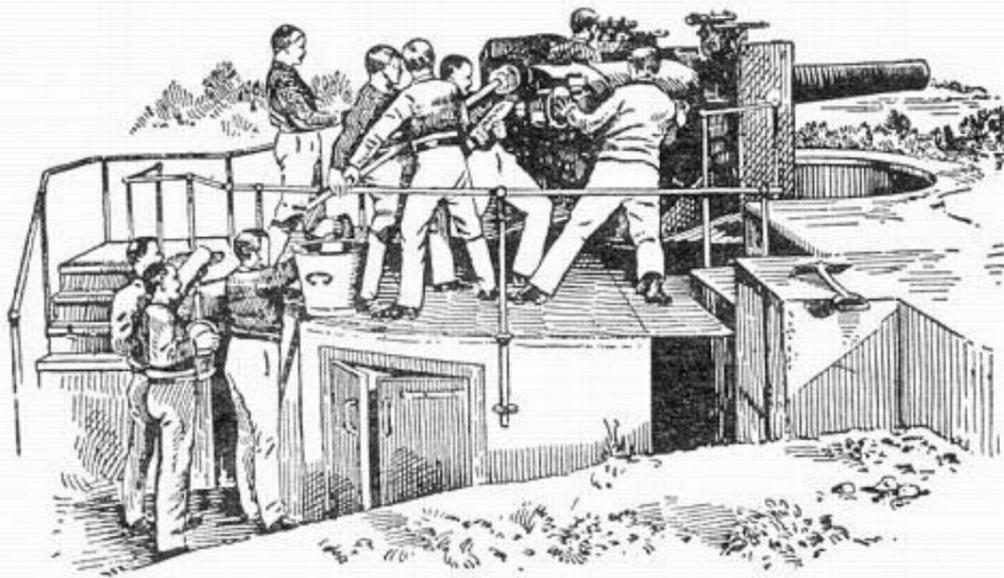
Beispiel

Die Unterscheidungsmerkmale, die den Soldaten als Angehörigen der Territorial Force identifizieren, sind das T über dem Regimentskürzel in Kombination mit dem abgekürzten Namen der Einheit.

Der Name ist aus der Zeichnung nicht zu entziffern, könnte aber wie im Beispiel sein.

Tabelle 1: Küstenartillereeinheiten, Royal Garrison Artillery, Territorial Force, 1914 (aus Quelle 4)

Gebiet	Küstenbatterien bei ...	Einheiten
Ostküstenverteidigung Medway & Themse		Essex und Suffolk RGA (2 Unternehmen)
Harwich Küstenverteidigung Harwich		Essex und Suffolk RGA (2 Unternehmen)
Südostküste	Dover und Newhaven	Kent RGA (Dover)
Verteidigung		Sussex RGA (Newhaven)
Nordostküste	Tyne, Tees, Hartlepool & Humber	Tynemouth RGA (Tyne)
Verteidigung		Durham RGA (Tees & Hartlepool)
		East Riding RGA (Humber)
Südküstenverteidigung Portsmouth & Portland		Hampshire RGA (Portsmouth)
		Dorsetshire RGA (Portland)
Südwestküste	Plymouth und Falmouth	Devonshire RGA (Plymouth)
Verteidigung		Cornwall RGA (Falmouth)
Nordwestküste	Mersey & Barrow	Lancashire RGA
Verteidigung		Cheshire RGA
Westküstenverteidigung Milford Haven, Cardiff, Barry & Schwanensee		Pembrokeshire RGA (Milford Haven)
		Glamorganshire RGA (Cardiff, Barry & Schwanensee)
Schottische Küstenverteidigung Forth, Clyde, Tay, Aberdeen & Landschaft		Forth-RGA (Forth)
		Clyde RGA (Clyde)
		Nordschottisches RGA (Tay & Scapa)
		Orkney RGA (Scapa)



6-inch B.L. GUN, MARK VII. (IN ACTION)

6-Zoll-BL-Küstenverteidigungsgeschütz, Mk VII, ca. 1910.

Von Quelle 3.

Dorsetshire Royal Garrison Artillery, Territorial Force

Eine Abteilung wie z Die Dorsetshire Royal Garrison Artillery, Territorial Force, bestand aus 3 Kompanien - Nr. 1 Kompanie (Swanage), Nr. 2 Unternehmen (Poole) und Nr. 3 Unternehmen (Portland). Der Hauptsitz der Abteilung befand sich in St. Albans Street, Weymouth.

Dorsetshire Royal Garrison Artillery, Territorial Force, bemannte Forts und Batterien in Portland an der englischen Südküste.

Es ist möglich, dass die Zeichnung eine Kanonenmannschaft der Dorsetshire Royal Garrison Artillery, Territorial Force zeigt.

Tabelle 2: Landbatterien in Portland, April 19182)

Blacknor-Batterie	2 x 6-Zoll-BL-Küstenverteidigungsgeschütz Mk VII (1902-1913) 2 x 9,2-Zoll-BL-Küstenverteidigungsgeschütz Mk 10 (1913-1947)
East Weare Battery	2 x 9,2 Zoll BL Coast Defense Gun Mk 10 (1902-1947?) (auch als <i>East Wear</i> bezeichnet)
Wellenbrecher Fort Top	3) 2 x 12-pdr. 12 cwt QF Küstenverteidigungsgeschütz (1898-1920)
Wellenbrecher Fort Jetty	2 x 12-pdr. 12 cwt QF Coast Defense Gun (1894?-1920)
Neuer Wellenbrecher Pier A	2 x 12-pdr. 12 cwt QF Küstenverteidigungsgeschütz (1902-1947)
New Breakwater Pier B	1 x 6-Zoll BL Coast Defense Gun Mk VII (1913-1919) 3 x 12-pdr. 12 cwt QF Küstenverteidigungsgeschütz (1913-1919)
Neuer Wellenbrecher Pier C	1 x 6-Zoll-BL Küstenverteidigungsgeschütz Mk VII (1913-1919) 2 x
Upton-Batterie	9,2-Zoll-BL Küstenverteidigungsgeschütz Mk 10 (1913-1919)

Die Vorgänger der Dorsetshire Royal Garrison Artillery, die 1908 in Verbindung mit der Gründung der Territorial Force [4 gegründet wurde](#), waren die [1. Dorsetshire Royal Garrison Artillery Volunteers](#), die in den 1860er Jahren gegründet wurden.

FOR KING & COUNTRY.

TERRITORIAL FORCE.
No. 3 Co. DORSETSHIRE
ROYAL GARRISON ARTILLERY.
Captain C. H. A. HUXTABLE, Commanding.
RECRUITS
ARE REQUIRED FOR THE ABOVE COMPANY.

AGE:
17 to 35
Years.



HEIGHT:
5ft. 6ins. or over.
CHEST:
33ins. or over.

Full particulars as to conditions of Enlistment and Training may be obtained on application to the Sergeant-Major at the

DRILL HALL, 1, LOWER ST. ALBANS STREET.

FREE KIT AND CLOTHING.

Free Rations & Army Pay & Allowances during Training.

« GOD SAVE THE KING. »

Rekrutierungsplakat

*für die Dorsetshire Royal Garrison Artillery,
 Territorial Force, c. 1910.*

Von Quelle 4.

Die Division bestand 1907 aus 583 Mann (von einer Zielstärke von 640), die in 9 Kompanien in Bournemouth (3 Kompanien), Poole, Swanage, Weymouth, Portland, Bridport bzw. Lyme Regis organisiert waren. Das Korps hatte einen guten Ruf und wurde als "... ein feines Regiment ... mit einem guten Ruf für das Schießen" beschrieben. (Quelle 1)

Der Wechsel vom Volunteer-System zum Territorial Force bedeutete, dass die 3 Kompanien aus Bournemouth an die Hampshire Royal Garrison Artillery übertragen wurden, während die verbleibenden 6 Kompanien zu 3 wurden. Diese Änderung wirkte sich in gewissem Maße auf die Einstellung in die Abteilung aus. 1911 war Oberstleutnant FG Lefroy der Abteilungsleiter, während Lord Digby Ehrenoberst war.

Vergleicht man das Foto auf dem Poster mit der obigen Zeichnung einer 6-inch BL Coast Defense Gun Mk VII, stellt sich heraus, dass es sich um exakt dasselbe Motiv handelt.

Allerdings ist nicht bekannt, ob das Poster das Gerät selbst zeigt oder lediglich ein simultanes Pressefoto ist.

Aber ich frage mich, ob der örtliche *Kreisverband*, der für die Rekrutierung verantwortlich war, dafür gesorgt hat, nur eine seiner eigenen Einheiten zu zeigen?



Essex und Suffolk Royal Garrison Artillery, Territorial Force Church Parade in Harwich, 1914.

Von Quelle 4.

Die elektrischen Anlagen der Küstenbefestigungen, wie z Suchscheinwerfer [5](#)) sowie Telefonanlagen wurden von Soldaten der Royal Engineers betrieben. In Portland war es die Dorsetshire Fortress Royal Engineers, Territorial Force, die eine *Electric Lights Company* aufstellte . Die Kompanie zählte 137 Mann (1909), was auch das Maß der Stärke war.

Bis 1907 waren die Royal Engineers auch für den Seeminendienst in einigen der befestigten Häfen verantwortlich. Für den letzteren Zweck gab es Spezialeinheiten, die Volunteer Submarine Miners, die Unterabteilungen in Tyne, Severn, Clyde, Humber, Tees, Forth, Tay, Mersey und Falmouth hatten. (Quelle 7)

Während des Ersten Weltkriegs wurden 31 Küstenfeuerkommandos eingerichtet, die die Küstenverteidigung in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen leiteten. In Portland war es Nr. 5 Küstenfeuerbefehl [6](#)). —

Obwohl das Bild eine der anderen Küstenartillerie-Divisionen darstellt, soll dies zeigen, wie eine Küstenartillerie-Einheit bei einer Parade aussah.

Tabelle 3: Geschütztypen (1910)	Dienstnummer (1918)	
10-Zoll-BL-Küstenverteidigungsgeschütz	1888-1925	
9,2-Zoll-BL-Küstenverteidigungskanone	1899-1959	56
6-Zoll-BL-Küstenverteidigungskanone	1885-1956	103
6-Zoll-QF-Küstenverteidigungsgeschütz	1894-?	19
4,7-Zoll-QF-Küstenverteidigungsgeschütz	1888-1959	42
4-Zoll-QF-Küstenverteidigungsgeschütz	1906-1939	13
12-pdr. 12-cwt QF Küstenverteidigungsgeschütz	1894-1956	6-pdr 103
QF Hotchkiss Küstenverteidigungsgeschütz	1885-1920?	6-pdr QF
Nordenfeldt Küstenverteidigungskanone	1885-1920?	1-pdr QF Pom-
Pom 7)	1899-1920?	—

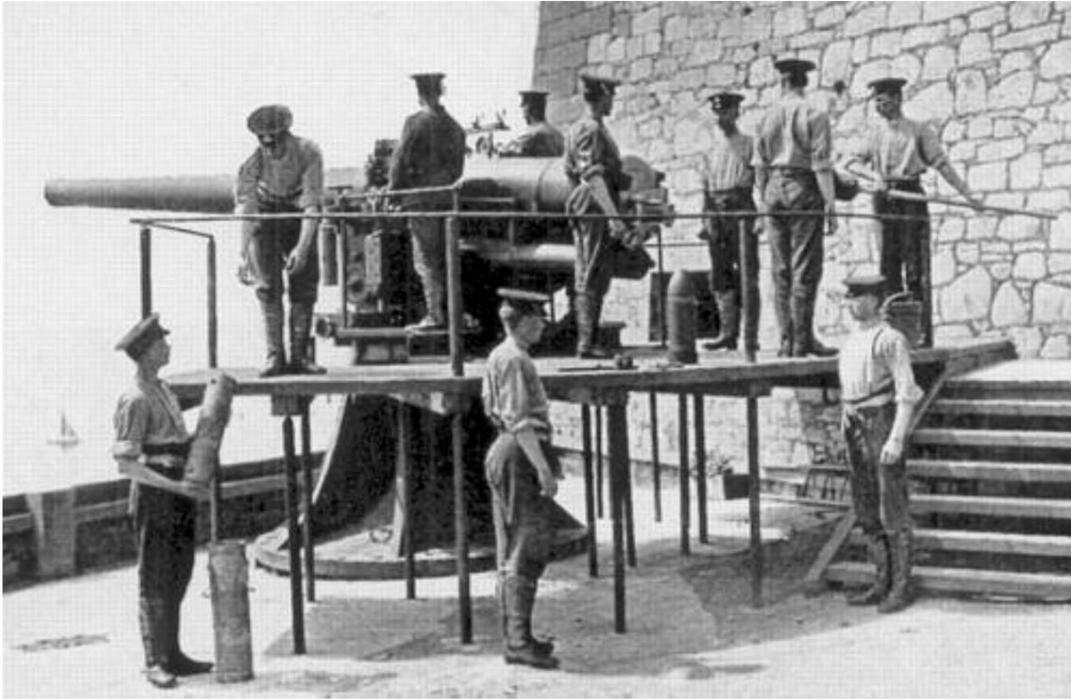
Schutzarten

Wie zu sehen ist, hatten einige der Flugblätter eine Lebensdauer von mehr als 50 Jahren und wurden erst im Zusammenhang mit der Abschaffung der Kanonenverteidigung an Englands Küsten im Jahr 1956 aus dem Dienst genommen.

Bezüglich der Anzahl der Flugblätter im Jahr 1918 ist anzumerken, dass die Übersicht in Quelle 5 auch einige andere leichte Flugblätter (47) enthält, wodurch die Gesamtzahl 383 erreicht.

Die sehr leichten Flugblätter, die für die Nahverteidigung gedacht waren, sind in der Übersicht nicht enthalten.

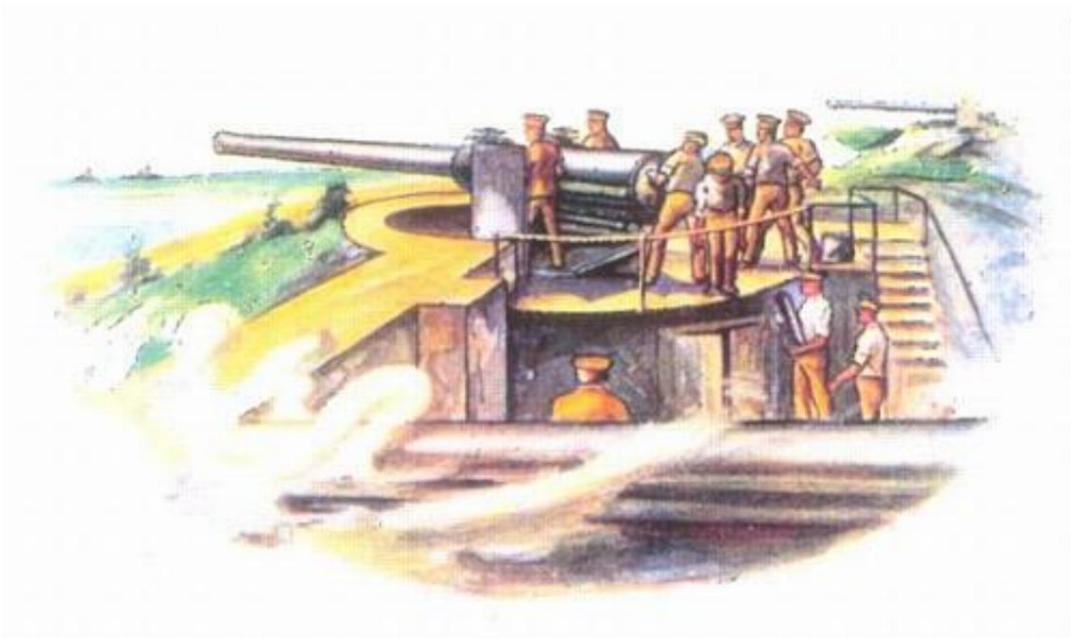
Die Übersicht basiert auf Informationen aus den Quellen 2, 3 und 5.



Englische Küstenartillerie, c. 1914.

Von Quelle 8.

Bei der Broschüre handelt es sich möglicherweise um eine 6-Zoll-BL-Küstenverteidigungskanone.



Englische Küstenbatterie, ca. 1914.

Von Quelle 8.

der erste Weltkrieg

Während des Krieges griffen einige der Küstenbatterien deutsche Schiffe an.

Das „prominenteste“ Gefecht ist wohl der Angriff auf Hartlepool am 6. Dezember 1914, als drei deutsche Schiffe eine Stunde lang diese Stadt an der englischen Ostküste bombardierten.

Bei der Broschüre handelt es sich möglicherweise um eine 6-Zoll-BL-Küstenverteidigungskanone, Mk VII.



*Oberstleutnant Lancelot Robson,
Durham Royal Garrison Artillery, Territorial
Force.*

Von der Durham Royal Garrison Artillery
(Heugh Gun Battery, Hartlepool Headland).

Hartlepool wurde von zwei Küstenbatterien verteidigt - *Heugh Battery* (2 x 6-inch BL Coast Defense Gun, Mk VII) und *Lighthouse Battery* (1 x 6-inch BL Coast Defense Gun, Mk VII) - bemannt von der Durham Royal Garrison Artillery, Territorial Force, unter dem Kommando von Lieutenant Colonel Lancelot Robson.

Diese Geschichte ist in der Heugh Gun Battery, Hartlepool Headland, ausführlich dokumentiert, die unter ihren vielen Unterseiten auch eine Erwähnung der Durham Royal Garrison Artillery enthält.

Der deutsche Angriff, der von den Schlachtkreuzern SMS Seydlitz und SMS Moltke sowie dem schweren Kreuzer SMS Blücher durchgeführt wurde, war Teil eines größeren Plans, um die britische *Grand Fleet* in die Schlacht zu zwingen; die Operation gipfelte in der Schlacht von Dogger Banke am 24. Januar 1915 [8](#)).

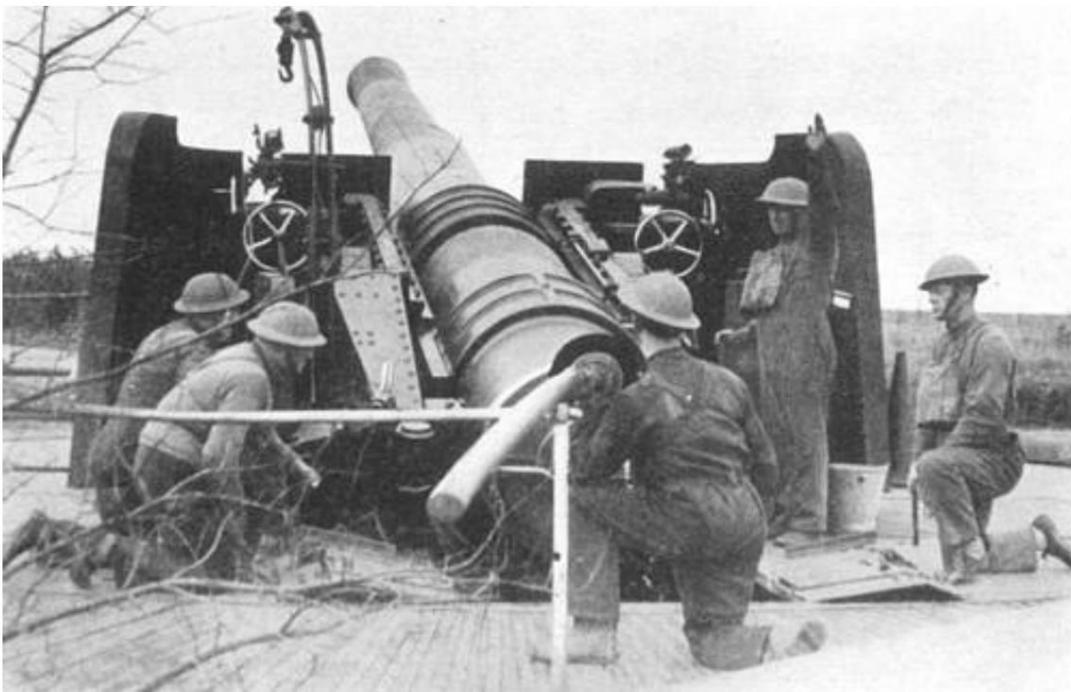
Die deutschen Schiffe feuerten 1.150 Granaten auf Hartlepool ab, was zu weitreichender Zerstörung sowie zivilen Opfern von 112 Toten und mehr als 200 Verwundeten führte.

Die beiden Küstenbatterien feuerten 123 Granaten auf Entfernungen von etwas mehr als 2 Kilometern bis etwas mehr als 10 Kilometern ab. Die Granaten trafen Seydlitz dreimal und Moltke einmal, was nur leichten Schaden und 1 Wunde zur Folge hatte. Blücher hingegen wurde mehrfach getroffen und beschädigte die Brücke (auf der Steuerbordseite) sowie zwei der Sekundärgeschütze außer Gefecht. Die Verluste bei Blücher waren 8 Tote und 1 Verwundeter.

Die Küstenverteidigungskräfte erlitten folgende Verluste:

- Durham Royal Garrison Artillery, Territorial Force: 2 Tote, 18th (Service)
- Battalion (1st County) Durham Light Infantry: 5 Tote und 7 Verwundete Durham Fortress Royal
- Engineers, Territorial Force: 6 Verwundete, von denen 1 am 7. Dezember 1914 starb.

Zweiter Weltkrieg



9,2-Zoll-Küstenverteidigungsgeschütz, ca. 1939.
Von Quelle 9.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde ein Teil der Küstenbatterien stillgelegt, andere eingemottet.

Während der Mobilisierung im September 1939 wurden die Küstenverteidigungen jedoch wieder aufgebaut und besetzt, um einer deutschen Invasion sowie der Hafenkontrolle in den verschiedenen Häfen entgegenzuwirken.

Unter dem Eindruck einer drohenden deutschen Invasion wurden 1940 als Ergänzung zu den bestehenden Küstenverteidigungen zahlreiche *Not-Küstenbatterien* errichtet. Diese Batterien waren mit insgesamt 510 Kanonen ausgestattet, die von der Flotte übernommen wurden.

Als die Gefahr einer deutschen Invasion zurückging, wurde die Arbeitskraft der regulären Armee auf andere Artillerieeinheiten übertragen und 1944 ging ein Teil der Operation an die Heimwehr über .

Die Geschichte der Küstenartillerie während des Zweiten Weltkriegs kann in *The Defense of Workington Dock during WWII* (Russell W. Barnes) nachgelesen werden.



9,2-Zoll-Küstenverteidigungsgeschütz, ca. 1939.

Von einer zeitgenössischen englischen Postkarte, die im Internet zum Verkauf angeboten wurde.

Die Karte stammt aus einer Serie von 18 Postkarten, herausgegeben von Valentine & Sons Ltd. in den späten 1930er Jahren.

Eine kurze Erörterung der Einheiten der Küstenartillerie findet sich in *Royal Artillery, Coast Regiments, 1940-1945* (Derek Barton).

Quellen

1. *His Majesty's Territorial Army - Ein beschreibender Bericht über die Yeomanry, Artillerie, Ingenieure und Infanterie mit dem Armeedienst und dem Sanitätskorps, bestehend aus der "King's Imperial Army of the Second Line" von Walter Richards, Virtue & Co., London (ca ..1911).*
2. *British Artillery Weapons & Ammunition 1914-1918* von Ian V. Hogg und LF Thurston, Ian Allan Ltd., Surrey 1972, SBN 7110-0381-5.
3. *ABC of the Army* von Captain J. Atkinson (Hrsg.), Gale & Polden, Aldershot, 1910.
4. *The Territorial Artillery 1908-1988* von Norman EH Litchfield, Privat veröffentlicht 1992, ISBN 0-9508205-2-0.
5. *History of the Royal Regiment of Artillery – Forgotten Fronts and Home Base, 1914-18* von Sir Martin Farndale, Royal Artillery Institution, London 1988, ISBN 1-870114-05-1.
6. *The British Army of August 1914 – Ein illustriertes Verzeichnis* von Ray Westlake, Spelmount Limited, Tunbridge Wells, Kent 2005, ISBN 0-86227-207-7.
7. *Submarine Miners* von Ray Westlake, Military Modeling, März 1985.
8. *Die Royal Artillery*, Gale & Polden, Aldershot ca. 1915. Nachdruck von D&G Publishing i Die 1980er.
9. *The Wonder Book of Soldiers* von Harry Golding (Hrsg.), Ward, Lock & Co., London, c. 1940.



Englische Küstenbatterie, ca. 1940.

Von Quelle 9.

Bei der Broschüre handelt es sich möglicherweise um eine 6-Zoll-BL-Küstenverteidigungskanone, Mk VII.

Pro Finsted

Anmerkungen:

1) Die Übersicht *The British Army, 1914* (Mark Conrad) zeigt die Friedensorganisation der britischen Armee pro Juli 1914, davon u.a. die Verteilung von Kompanien der Royal Garrison Artillery, sowohl reguläre als auch freiwillige, erscheint.

2) Angaben zu einigen Batterien inkl. Fotos davon, wie sie heute aussehen, finden Sie unter *Exploring Portland* (Geoff Kirby). Informationen zur Bewaffnung stammen aus *Source 5* und der *Military Structure Database* (UK Fortifications Club). Die Küstenverteidigung von Dorset (*The Heritage Coast*) wird ebenfalls verwendet.

3) Die Informationen über Breakwater Fort stammen von *Portland Breakwater Fort* (Palmerston Fort Society), dessen Website auch viele interessante Informationen über die englische Küstenbefestigung enthält.

4) Die Territorial Force wurde 1920 zur Territorial Army. Zur Historie siehe z.B. *Uniformen - Territorialarmee, um 1911*.

5) Siehe z.B. mein Artikel *Über britische Scheinwerfereinheiten und Flugabwehrtillerie während des Ersten Weltkriegs*.

6) Aus RGA, Coastal, 1914-1918 (The Long, Long Trail) und Quelle 5.

7) Siehe z.B. mein Artikel Über die englische Flugabwehrartillerie, 1914.

8) Siehe Battle of Dogger Bank (1915) (Wikipedia). Hier finden Sie auch Informationen zu den deutschen Schiffen, die in Hartlepool eingesetzt wurden. Die deutsche Seite der Operationen in Hartlepool ist dokumentiert in German Bombardment of Hartlepool, Whitby and Scarborough on 15th and 16th December 1914. ([WWI The Maritime War](#))